

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 21  
  
**Artikel:** Kalbshirn  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466354>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

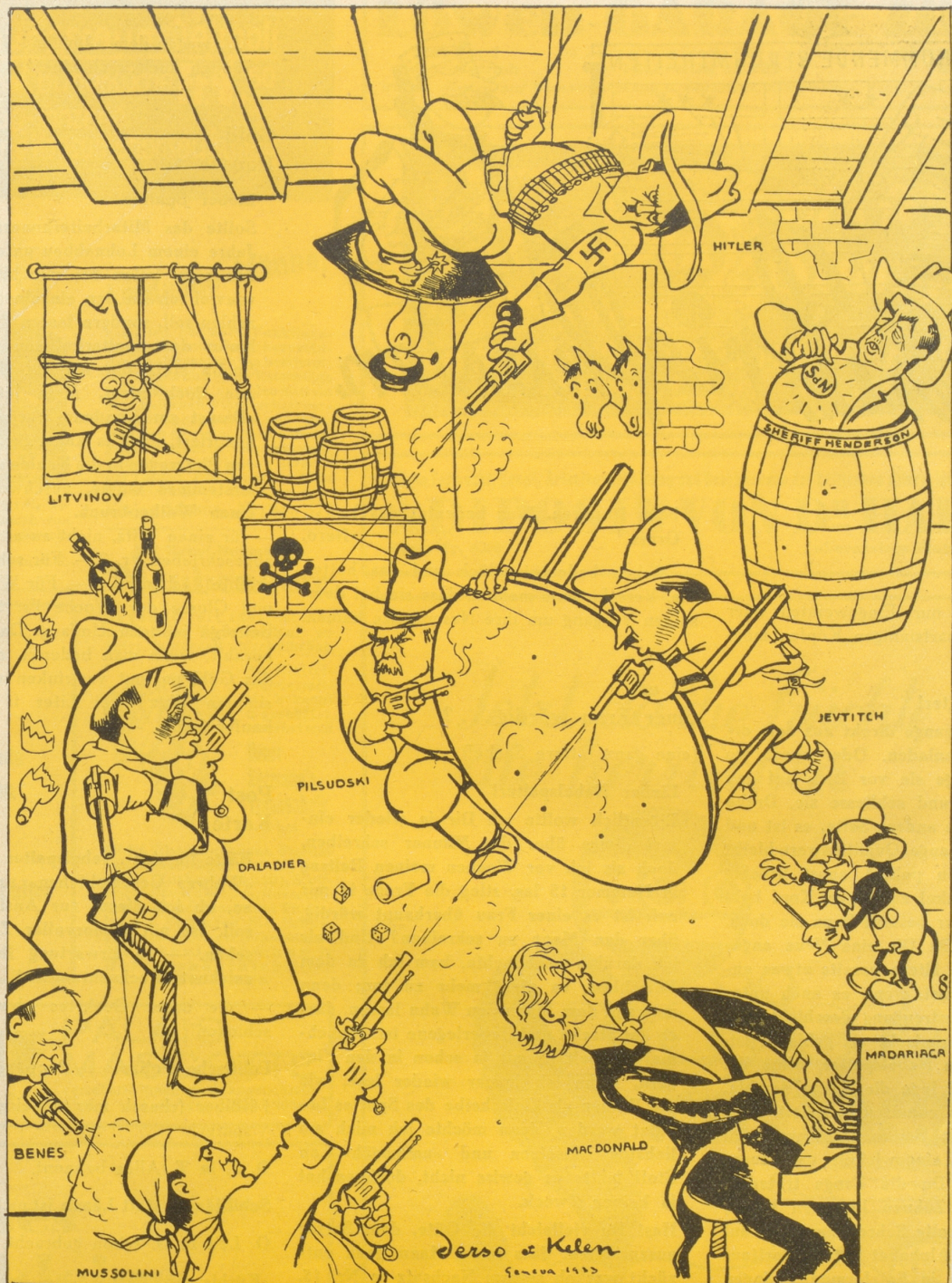
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Wild-West

Es wird gebeten, nicht auf den Pianisten zu schiessen — er tut sein Bestes!

### Kalbshirn

Vor Jahren wohnte im Appenzellerlande ein wegen seiner Spässe und Schrullen weitherum bekannter Metzger. Eines Tages ward ein Kalbshirn bestellt, das aber nicht an die Bestellerin verkauft wurde. Als diese später es abholen wollte, nahm er ahnungslos den wieder zusammenge-

setzten Kalbskopf, hob ihn auf den Aushaustock und schlug ihn scheinbar entzwei. Es war natürlich hohl. Staunend erklärte er: «Jetzt han i a Chalb gschlachtet, das kei Hirn hät. Gsend Sie, nöd umsunscht sind die Viecher so saudumm!» sagts und entlässt die Frau mit Staunen.

**LAUSANNE**  
DIP. A.L. THURNHEER  
**CENTRAL BELLEVUE**

Die vorzüglichen MENUS im Restaurant à 5 u. 6 Fr.  
in der Brasserie à 3 u. 4 Fr.